

Seit 5.12.2009 habe ich das Amt des Generalsekretärs im Landesverband Sachsen bekleidet.

#### **Die Routinetätigkeit umfasste dabei insb.:**

- Mitgliederverwaltung, also Zu-/Abgänge, Adressänderungen, LV-Umzüge etc.
- Wöchentliche Vorstandssitzungen, z. T. inkl. Vor-/Nachbereitung
- Lesen/Sichten der wichtigsten Mailinglisten: die sächsischen Listen, Verwaltungsliste, bundesweite Vorständeliste, TechTalk, die Listen benachbarter Regionen (Neufünfland, Bayern), Aktive
- Verfolgen der wichtigsten piratenbezogenen Twitteraccounts

#### **Unregelmäßige und einmalig stattfindende Tätigkeiten:**

- Teilnahme an der Marina in Kassel
- Vorbereitung der Mitgliedsausweise für die sächsischen Piraten
- Entgegennahme und Verteilung der LF-Invite-Keys für Sachsen
- Sicherstellung der Akkreditierung auf dem BPT 1/2010 in Bingen
- Kontakt zur Neufünfland-Vernetzungsgruppe (Treffen auf der Marina und auf dem BPT, Telkos)
- Mithilfe bei der Organisation der Marina 2/2010, die leider nicht stattfinden wird
- Der vergebliche Versuch, eine preiswerte Streetbranding-Schablone zu organisieren
- Aufsetzen des OTRS-Systems, das leider viel zu wenig genutzt wird (und nein, Robert: Technisch funktioniert es einwandfrei)
- Beantwortung einiger Anfragen an die Partei (meistens an info@piraten-sachsen.de)
- Mitarbeit bei der Erstellung eines Verfahrensverzeichnisses
- Vortrag bei der KDStV Chursachsen

Neben der Vorstandstätigkeit habe ich im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten versucht, Frank Becker als Admin des Landesservers zu unterstützen und bin derzeit bei der Organisation des BPT aktiv.

Ich habe mein Amt zunächst sehr engagiert wahrgenommen, auch wenn die Anfangszeit von technischen und organisatorischen Problemen geprägt war. So dauerte es z. B. bis in den Februar, bis ich einen funktionierenden Zugang zum civiCRM hatte. Auch waren überregionale Ansprechpartner und Prozesse unklar, in die ich mich erst einarbeiten musste. Dabei hat sich erneut bewahrheitet, was ich auch bereits aus anderen Organisationen kenne: Persönliche Treffen und der Aufbau eines Netzwerkes sind für eine effektive Arbeit unverzichtbar.

Etwa Mitte des Jahres 2010 habe ich für mich eine persönliche Zeitabschätzung zu treffen versucht und kam – wenn ich die mehrtägigen Veranstaltungen wie Marina, Landesplenum und BPT einbeziehe – auf mehrere Stunden täglich (!), die ich für die Piraten aufgewandt habe. Aus persönlichen und familiären Gründen kann ich eine so hohe zeitliche Belastung nicht dauerhaft tragen. Daher habe ich mein Engagement seit der Urlaubszeit im Sommer stark zurückgefahren. Das ist auch der ausschlaggebende Grund für mich, momentan nicht mehr für ein Vorstandsamt zu kandidieren.

Ich danke meinen Vorstandskollegen für die kollegiale Zusammenarbeit.